



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXVI. Markgraf Friedrich der Jüngere belehnt Heyse Schwarzkopf, Bürger zu Tangermünde, mit Besitzungen in Dorfe Schönebeck, welche dieser denen von Bismarck zu Burgstall abgekauft, am 29. Oktober ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

LXXVI. Markgraf Friedrich der Jüngere belehut Heyse Schwarzkopf, Bürger zu Tangermünde, mit Besitzungen im Dorfe Schönebeck, welche dieser denen von Bismarck zu Burgstall abgekauft, am 29. October 1437.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg vnd burggraue zcu Nuremberg, Bekennen offentlichin mit dissem briefe fur allermeniglich, das wir vnsern lieben getruwen Heysen Swartekoppe, borgere In vnser Stat Tangermunde, disse hirnachgeschribin gutere, Jerlichin zcinse vnd renthe, mit namen drey teil an deme dorffe Schonebeke, mit obirsten vnd nydersten gericht, zinsen, Renten, mit dem kirchlehn daselbst vnd sunft mit allen vnd iglichen zugehorungen vnd gerechtigkeiten, wy man dy gemeinlich ader befunder benennen mag, gar nichts vtzgenamen, als das vnser liebin getruwen alde Claws von bismargke, seliger, Ludolff, heiden vnd Hennyng, gebrudere, von bismargk, des gnannten Clawsen Sune, zcu Borgstal wanhaftig, vormals von vns vnd vnser herschafft zu lehne gehabt, dieselbin Ludolff vnd heyne das muntlichen vnd der obgnante hennyng brieflichen, von den das der gnannte heise gekaufft hat, williglichen vor vns vorlassen, Czu einem rechten manlehne gelihen haben, vnd wir vorlihen auch dem obgnannten heisen die obingeschribin dryteil an dem benannten dorffe Schonembecke, als obingeschribin steit, mit obresten vnd nydirsten gericht, zinsen, renthen vnd sunft mit allen vnd iglichen zugehorungen vnd gerechtigkeiten, wy man dy gemeinlich ader befunder benennen mag, gar nichts vtzgenamen, zcu einem rechten manlehn, in crafft dieses briefes etc. — vnd geben Im des zcu einem Inwyser vnsern liben getruwen hennyng von kockte, purger in vnser Stat Tangermunde. Zcu orkunde Gebin wir Im dissen brief mit vnsern anhangenden Ingesigel vorsigelt vnd gebin In vnsern Sloffe Tangermunde, Nach Cristli vnsern heren gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach In dem Sibenvnddriffigsten Jare, Am dinstage nach Sente Symons vnd Jude tage, der heiligen zwelf boten etc.

Recognouit dominus per se et examinavit coram consiliariis.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 30.

LXXVII. Markgraf Friedrich verpflichtet sich, das zu seiner Haushaltung zu Tangermünde von Heine Querstedt dem Amtmanne daselbst geborgte Bier und dergleichen, wenn letzterer sterben sollte, selbst zu bezahlen, am 16. Juli 1438.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraue zcu Brandborg vnde Borggraue zcu Noremburg, Bekennen offentlichen met diesem briefe vor allermeniglich, So alse vnser lieber getruwer heyne qwerstede, Borger In vnser Stat Tangermunde, vnsern Amptmann vnd lieben getruwen Ortel von Czeynen Mancherleige noitdorft an byre vnd an andern sachen zcu vnser hushaldunge zcu Tangermunde borget, lyhet vnd vsrichtet, das denn vast in vnser czerunge, nucz vnd framen gekart vnd gewandt wirdet; Geschehes denn, da got vor sy, das dergnante